

HLVT 5350.

BETRIEBSANLEITUNG

OPERATING INSTRUCTIONS ENGLISH

Please use the following link to download the operating instructions in english:

English:

https://www.hebebuehne24.de/download/operating-instructions_trusters_elvt5350_en.pdf



KUNDEN-SERVICE / CUSTOMER SERVICE

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gern (Montag bis Freitag, von 8:00 bis 16:00 Uhr).

- **Service-Hotline: +49 (0) 8373 9999-10**
- **Whats-App-Service: +49 152 58135975**
- **E-Mail: mail@trusters.com**



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINES

Bestimmungsgemäße Verwendung	2
Allgemeine Sicherheitshinweise	2
Technische Daten	4

VOR DER INBETRIEBNAHME 6

Aufstellort	6
Anforderungen an den Boden	6
Lieferumfang	7

AUFBAUEN DER BÜHNE 7

INBETRIEBNAHME UND ENTLÜFTEN 12

AUSRICHTEN UND VERANKERN 13

ABDECKUNGEN UND ANBAUTEILE MONTIEREN 14

ABSCHLUSSPRÜFUNG UND ERSTE FAHRT MIT LAST 16

HINWEISE FÜR DEN BETRIEB 17

BEDIENUNG 18

WARTUNG 19

FEHLERBEHEBUNG 19

HYDRAULIKSCHEMA 20

ELEKTROSCHALTPLAN 21

ERSATZTEILLISTE DOWNLOAD-LINK 22

ENTSORGUNG 22

CE-ZERTIFIKAT 23

NACHWEIS DER ERSTEN INBETRIEBNAHME 24



ALLGEMEINES

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Die Scherenhebebühne ELVT5350 ist zum Heben von PKW und Kleintransportern mit einem Maximalgewicht von 3500 kg zugelassen. Beim Anheben ist auf die Gewichtsverteilung zu achten.

Diese Hebebühne darf ausschließlich zum Heben von Fahrzeugen bis 3500 kg in Innenräumen verwendet werden. Sie ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung bestimmt. Jeder andere Einsatz ist unsachgemäß und kann Unfälle verursachen. Alle Schäden, verursacht durch unsachgemäße Bedienung unterliegen nicht der Gewährleistung.

Die elektrischen Anforderungen für die Scherenbühne beachten.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch bevor Sie die Hebebühne in Betrieb nehmen und bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf.

Die Bühne ist nur von fachlich unterwiesenem Personal, dem die Sicherheitsbestimmungen bekannt sind zu benutzen und zu warten. Generell sollte der Bediener durch sachgerechtes und umsichtiges Verhalten mögliche Restgefahren von vornherein ausschalten.

Alle nicht vom Hersteller autorisierten Veränderungs- und Umrüstungsarbeiten an der Bühne, können zu erheblichen Sach- und Personenschäden führen. Dafür übernimmt der Hersteller/Lieferant keine Haftung.

Die Bühne ist nur entsprechend der bestimmungsgemäßen Verwendung und der vorgegebenen Handhabung zu benutzen. Vor Beginn der Arbeit ist sorgfältig zu überprüfen, ob alle Bauteile in einwandfreiem Zustand sind und korrekt funktionieren. Fehlerhafte Bauteile sind zu ersetzen.

Treten während des Betriebes bzw. während des Arbeitsablaufes Störungen auf, sind vor deren Beseitigung die Energieversorgungen der Bühne abzuschalten. Alle elektrischen Anschluss- und Umklemmarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft unter Berücksichtigung der Vorschriften des VDE und/oder des zuständigen Energieversorgungsunternehmens vorgenommen werden.

Achten Sie auf eine ausreichende Deckenhöhe. Bei nicht Einhaltung der Vorgaben kann es zu Sachschäden oder Personenschäden kommen.

Bei der Positionierung des Fahrzeuges ist auf gleichmäßige Gewichtsverteilung zu achten. Es dürfen keine Personen im Fahrzeug mit angehoben werden.

Das Sicherheitssystem der Bühne darf nicht verändert oder außer Kraft gesetzt werden.

Beim Betreiben der Scherenbühne dürfen sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Überprüfen Sie die Scherenbühne regelmäßig. Die Scherenbühne darf nicht betrieben werden, wenn Mängel festgestellt wurden oder sie nicht richtig funktioniert. Die Scherenbühne muss von einem autorisierten Fachpersonal instand gesetzt werden mit original Ersatzteilen.

Es dürfen sich keine Hindernisse im Bereich der Scherenbühne befinden, die einen einwandfreien Betrieb gefährden.

Die Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig zu kontrollieren.

Einseitiges Anheben der Bühne oder des Fahrzeuges ist nicht gestattet.

Bei angehobenem Fahrzeug sind unnötige Bewegungen am Fahrzeug zu vermeiden.



Halten Sie das Fahrzeug parallel auf der Hebebühne.

Halten Sie sich von bewegten Teilen fern, es besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

Beim Ablassen der Hebebühne sind Hubhilfen oder Abstützungen zu entfernen.

Die Scherenbühne darf nicht in nassen Räumen oder in der Nähe von offenen Behältern von brennbaren Flüssigkeiten betrieben werden.

Die Pflege und Reinigung kann vom Betreiber durchgeführt werden. Reparaturen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Beim Bedienen der Scherenbühne sind alle Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

Der Hersteller hat die Erstellung dieser Anleitung sorgfältig überwacht. Inhalte dieser Anleitung dürfen nicht modifiziert werden. Selbstmontagen oder anderweitig unbefugte Eingriffe führen zum Verlust von Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen.

Alle nicht vom Hersteller autorisierten Veränderungs- und Umrüstungsarbeiten an der Hebebühne können zu erheblichen Sach- und Personenschäden führen. Dafür übernimmt der Hersteller/Lieferant keine Haftung.

Der Hersteller haftet nicht für mögliche Fehler bei der Erstellung dieser Anleitungen und behält sich vor, jeder Zeit Korrekturen aufgrund von Änderungen vorzunehmen.

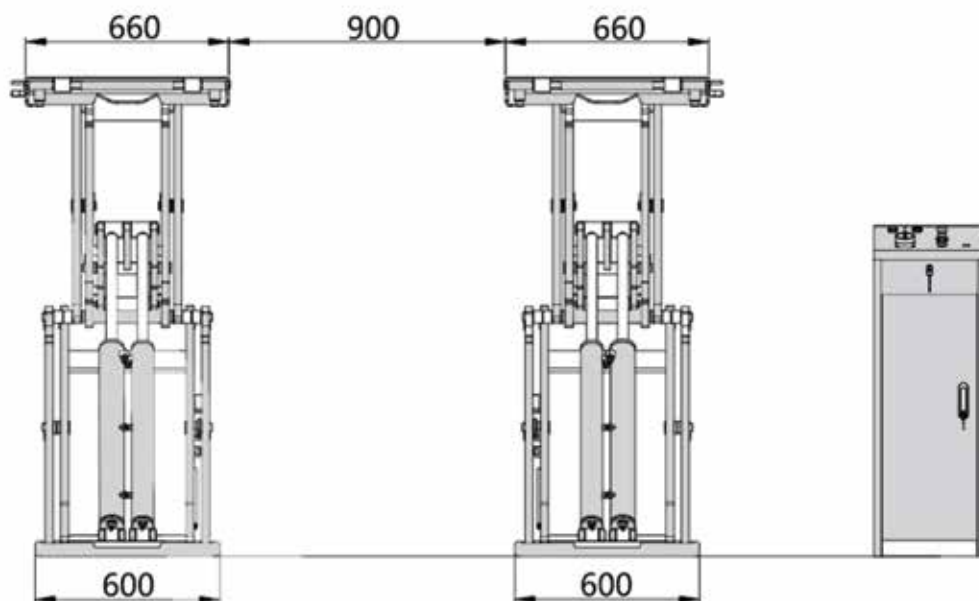
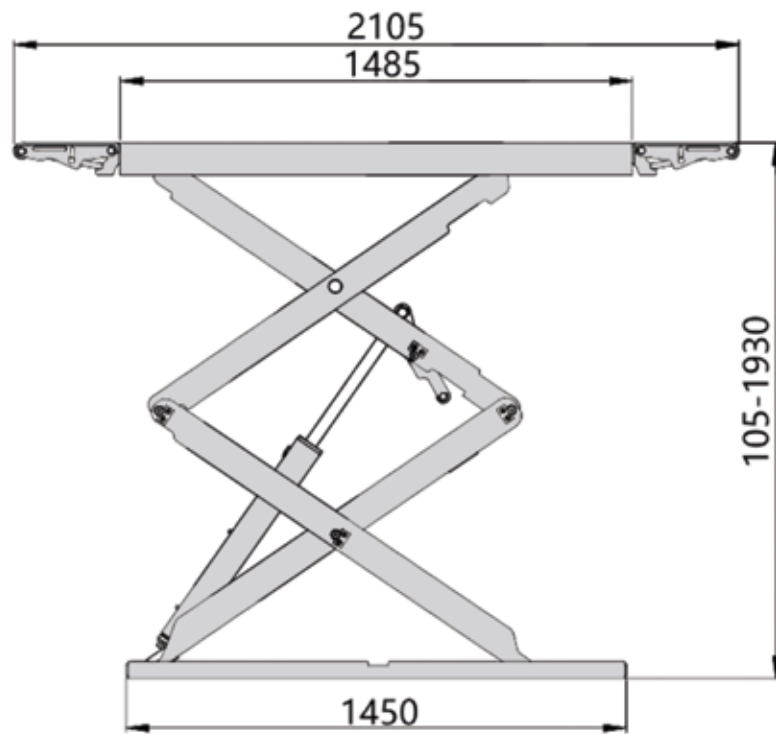


TECHNISCHE DATEN

Tragfähigkeit	3500 kg
Max. Hubhöhe	1930 mm
Hubzeit	≤ 50 s
Seknkzeit	≥ 20 s
Plattformabstand	900 mm
Plattformlänge gesamt	2105 mm
Nutzlänge d. Plattform	1485 mm
Plattformbreite	je 660 mm
Basisbreite	1450 mm
Geräuschpegel	≤ 70 dB
Motorleistung	2,2 kW
Überfahrhöhe	105 mm
Spannung	230 V / 1-phasig
Eigengewicht brutto	887 kg

Umgebungstemperatur	0°C bis +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	≤ 80 % bei 30 °C
Transport-/Lagertemperatur	-25°C bis +55°C
Aufstellhöhe	≤ 2000 m





VOR DER INBETRIEBNAHME

AUFSTELLORT

Die mobile hydraulische Scherenbühne ist nur für die Benutzung im Innenraum vorgesehen. Eine Verwendung in Räumen mit explosionsgefährlichen Stoffen und feuchten Räumen wie (Waschhallen) ist nicht gestattet.

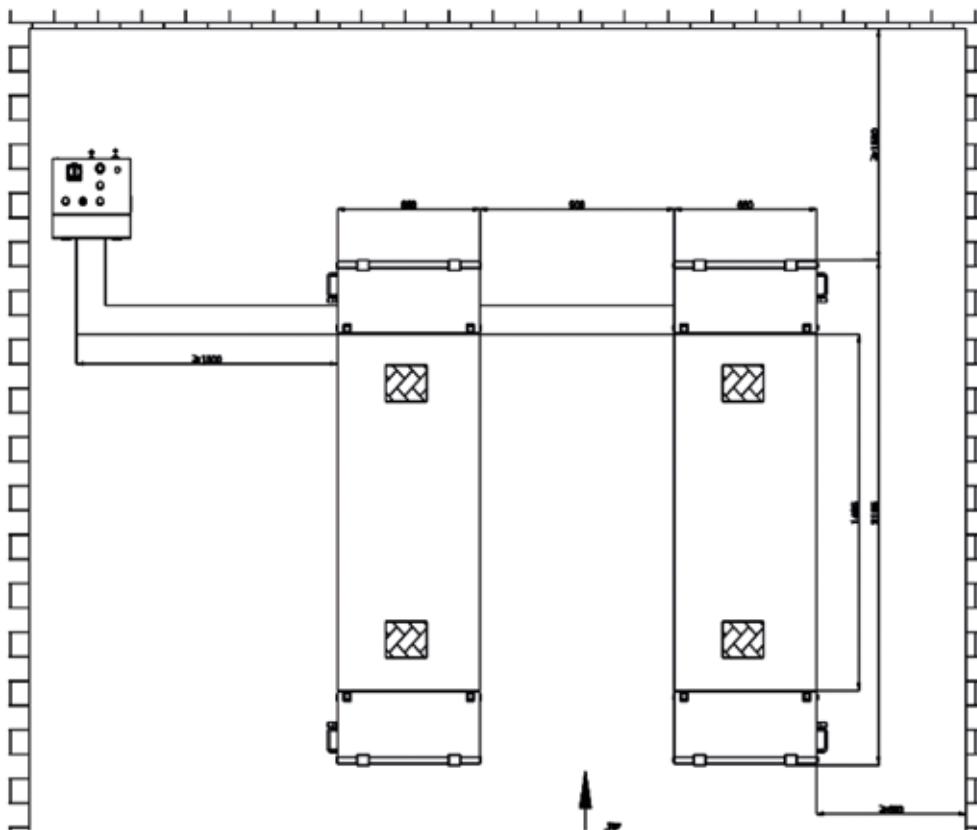
Auf allen Seiten muss ein ausreichender, unversperrter Freiraum vorhanden sein, und über dem Lift muss genügend Platz für die Montage und die Prüfung vorhanden sein. (Fläche mindestens 2500 x 2000 x 200 mm)

Der Bediener muss jederzeit eine uneingeschränkte Sicht auf den Lift haben.

ANFORDERUNGEN AN DEN BODEN

Die Scherenbühne darf nur auf Betonboden montiert werden. Mindestdicke der Betonplatte 200 mm, Mindestaushärtezeit 7 Tage. Das Betreiben der Scherenbühne auf Asphalt-, Soft-Ton Boden oder in der Nähe von Dehnfugen ist nicht gestattet, weil es zu Instabilität der Scherenbühne führt und Unfälle verursachen kann.

Die Tragfähigkeit des Bodens darf nicht weniger als 1,3 kg/cm² betragen. Die Fläche muss 2500 x 2000 x 200 mm groß sein und darf keine Dehnungsverbindungen oder Risse aufweisen. Die Auflageflächen müssen eben zueinander sein (+/- 5 mm).





LIEFERUMFANG

Die Hebebühne wird in zwei Holzkisten geliefert: einer großen Kiste mit den kleineren Kiste mit dem Aggregat. (Abb. 1)



Abb. 1

Bauteil	Menge
Plattform (Scherenpaket mit Grundrahmen und Fahrbahn), ab Werk über Schläuche und Kabel miteinander verbunden	2
Steuer- und Hydraulikaggregat mit Schaltkasten, inkl. Schlüssel	1
Schlauchsenschutzbleche (gerade Abdeckprofile, breite Abdeckungen mit Aussparung, Eckstück)	1 Satz
Zylinderabdeckung mit 2 Halteschalen, 2 Schrauben und 2 Sicherungsmuttern	2
Gummiauflagen	4
Haltegriffe für Auffahrklappen	4
Verriegelungsbolzen für Auffahrklappen	4
Schwerlastanker M14 (Ø 14 mm)	8
Kleinteile (Schrauben, Muttern, Befestigungsmaterial für Schlauchschutzbleche)	1 Satz

AUFBAUEN DER BÜHNE

Diese Anweisungen müssen befolgt werden, um eine ordnungsgemäße Installation und den ordnungsgemäßen Betrieb Ihrer Hebebühne zu gewährleisten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Körperverletzungen führen und zum Erlöschen der Produktgarantie führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, weder ausdrücklich noch stillschweigend, die durch unsachgemäße Montage oder Verwendung dieses Produkts entstehen. Bitte lesen Sie die gesamte Anleitung vor der Montage durch.

BENÖTIGTES WERKZEUG UND MATERIAL (NICHT IM LIEFERUMFANG)

WERKZEUG / MATERIAL	VERWENDUNG
Gabelstapler oder Hebezeug mit Anschlagmitteln (ausreichende Tragfähigkeit)	Abheben des Aggregats, Abladen der Plattformen
Akkuschrauber, Brecheisen, Blechschere / Seitenschneider	Öffnen der Holzkisten, Entfernen der Spannbänder
Bohrhammer mit Betonbohrer Ø 14 mm (ausreichende Länge, durch den Grundrahmen bohren)	Bohrlöcher für die Anker
Ausblaspumpe oder Industriesauger, Hammer (min. 1 kg)	Bohrloch reinigen, Anker einschlagen
Drehmomentschlüssel (bis mind. 80 Nm) mit passender Nuss	Anker anziehen

WERKZEUG / MATERIAL	VERWENDUNG
Ring-/Maulschlüsselsatz, Ratsche mit Nüssen, Innensechskantsatz, Schraubendrehersatz	Hydraulikanschlüsse, Abdeckungen, Griffe
Maßband (min. 5 m), Wasserwaage, Kreide/Markierstift	Ausrichten und Anzeichnen
Sauberer Trichter, Ölbindemittel, saubere Lappen, Pappe	Öl einfüllen, Leckagen prüfen
Hydrauliköl HLP 32 – ca. 10 Liter	Erstbefüllung des Tanks
Netzzuleitung 3 × 2,5 mm ² (L, N, PE) und Material nach Vorgabe der Elektrofachkraft + 230V Stecker	Netzanschluss

HINWEIS: Die Stromversorgung ist vor der Montage bereitzustellen. Elektrische Anschlüsse und Arbeiten an der Verkabelung dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden werden.

1 AGGREGAT ABHEBEN UND VERPACKUNG ENTFERNEN

1. Die Kiste mit dem Aggregat steht in der Regel **auf** der Kiste mit den Plattformen. Heb sie mit Stapler oder Kran herunter und stell sie in der Nähe des späteren Aggregat-Standorts ab.
2. Entferne an beiden Kisten die Spannbänder und anschließend die Holzverpackung (Deckel zuerst, dann die Seitenwände).
3. Nimm das Aggregat heraus und stell es aufrecht ab. Sichere es gegen Umkippen, bis es endgültig positioniert ist.

! VORSICHT !

Beim Öffnen der Kisten nicht mit scharfen Werkzeugen in der Nähe der Plattformen arbeiten – Schläuche und Kabel liegen teilweise frei und dürfen nicht beschädigt werden. Spannbänder können beim Durchtrennen zurückschnellen.

2 LOSE TEILE ENTNEHMEN UND VOLLSTÄNDIGKEIT PRÜFEN

Zwischen den beiden Plattformen befinden sich die losen Teile: **Schlauchsutzbleche, Gummiauflagen, Zylinderabdeckungen, Anker, Griffe, Bolzen und Schrauben**. Nimm alle Teile heraus, leg sie übersichtlich ab und prüfe sie anhand der Tabelle „Lieferumfang“ auf Vollständigkeit (vgl. Abb. 2).

HINWEIS

Prüfen Sie die Lieferung sofort auf Vollständigkeit und Transportschäden. Schäden an Kisten, Schläuchen oder Kabeln vom Spediteur schriftlich bestätigen lassen und umgehend an uns melden.



Abb. 2

3 AUSRICHTUNG DER PLATTFORMEN BESTIMMEN

Bevor du die Plattformen ablädst, leg fest, wie sie später stehen sollen. Ein Vertauschen ist nachträglich nur mit großem Aufwand korrigierbar.

MERKMAL	BEDEUTUNG
Austritt der Schläuche und Kabel (Abb. 3)	Diese Seite ist die FRONT der Hebebühne. Hier sitzen die Hydraulikzylinder.
Lage der Hydraulikzylinder	Die Zylinder liegen auf der Motorseite des Fahrzeugs. Das Fahrzeug wird so aufgefahren, dass der Motor über den Zylindern steht.
Aufkleber an der Plattform	Die Seite mit den Aufklebern ist immer die AUßENSEITE der Hebebühne. Die Aufkleber zeigen also nach links bzw. rechts außen, nicht zur Mitte.



Abb. 3

4 PLATTFORMEN ABLADEN UND GROB AUSRICHTEN

1. Die Plattformen mit Stapler oder Kran (Hebegurte um den Grundrahmen) einzeln von der Verpaukungsbasis heben und am Aufstellort absetzen.
2. **Achtung:** Die beiden Plattformen sind bereits über Schläuche und Kabel miteinander verbunden. Bewegen Sie sie so, dass die Leitungen dabei immer locker bleiben. Am besten mit einer zweiten Person.
3. Richten Sie die Plattformen grob aus: **parallel zueinander, Fronten auf gleicher Höhe, Abstand 900 mm**, Aufkleber jeweils außen.

! WARNUNG !

Hebegurte niemals über Hydraulikschläuche, Kabel oder Zylinder legen. Nicht an der Fahrbahn oder an den Auffahrklappen anschlagen.

5 SCHLÄUCHE UND KABEL ZUM AGGREGAT VERLEGEN

1. Die Hydraulikschläuche, die durchsichtigen Ölrücklaufschläuche und die grauen Steuerkabel vorsichtig ausrollen.
2. Alle Leitungen auf direktem Weg in Richtung Aggregat verlegen. Die Leitungen werden später durch die Schlauchschutzbleche abgedeckt (Schritt 17) – planen Sie den Verlauf entsprechend gerade und ohne Kreuzungen.
3. Das Aggregat an seinen endgültigen Standort aufstellen: an der Front der Bühne, mit freier Sicht auf beide Plattformen und so, dass alle Leitungen es ohne Zug erreichen. Das Aggregat kann links oder rechts der Bühne angebracht werden.

! HINWEIS !

Leitungen nicht knicken, nicht verdrehen und nicht über scharfe Kanten führen. Lass an beiden Enden etwas Reserve, damit die Leitungen beim Heben der Plattformen nicht auf Zug kommen.

6 AGGREGAT ÖFFNEN

1. Schließ die Tür des Aggregats mit dem mitgelieferten Schlüssel auf.
2. Drück am Griff die Lasche nach unten (Pfeil in Abb. 4). Erst dann lässt sich der Hebel herausklappen und drehen.
3. Dreh den Hebel und öffne die Tür.



Abb. 4

7 LEITUNGEN IN DAS AGGREGAT EINFÜHREN

Alle Kabel und Schläuche von unten durch die Öffnung(en) im unteren Bereich des Aggregats nach innen führen. (Abb. 5 und 6)



Abb. 5

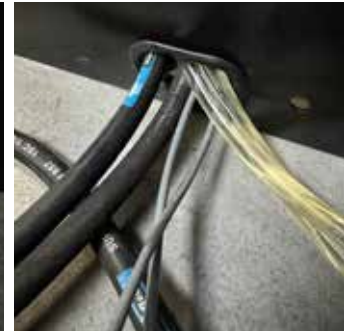


Abb. 6

8 STEUERKABEL IM SCHALTKASTEN ANSCHLIESSEN

! GEFAHR !

Arbeiten im Schaltkasten nur im spannungsfreien Zustand! Zu diesem Zeitpunkt darf noch keine Netzspannung anliegen.

1. Die **grauen Kabel**, die von einer der Plattformen kommen, sind für den **Höhenendschalter** und den **CE-Stopp**.
2. Führen Sie diese Kabel im Aggregat nach oben bis in den **Schaltkasten** und durch die Kabelverschraubungen ein.
3. Klemmen Sie jede Ader an der Klemme mit der **gleichen Nummer** an, die auf der Aderendhülse/Markierung des Kabels steht (blauer Bereich in Abb. 7).
4. Ziehen Sie alle Klemmschrauben fest und prüfen Sie jede Ader durch leichtes Ziehen auf festen Sitz. Ziehen Sie die Kabelverschraubungen fest.

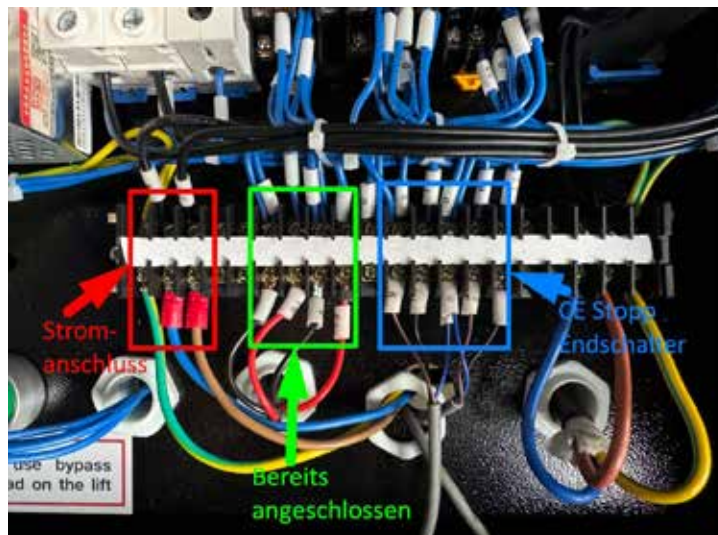


Abb. 7

HINWEIS:

Die Adern im grün markierten Bereich sind ab Werk angeschlossen – hier nichts verändern. Eine falsche Zuordnung der Steuerkabel führt dazu, dass Endschalter oder CE-Stopp nicht funktionieren.

9 HYDRAULIKÖL EINFÜLLEN

1. Öffnen Sie den **roten Einfülldeckel** am Öltank.
2. Füllen Sie mit einem sauberen Trichter **ca. 10 Liter Hydrauliköl HLP 32** ein.
3. Verschließen Sie den Tank wieder.

HINWEIS:

Verwenden Sie ausschließlich neues, sauberes Hydrauliköl HLP 32. Kein Motoröl, kein ATF und keine gemischten Ölsorten verwenden. Beim Entlüften (Schritt 12) kann es nötig sein, etwas Öl nachzufüllen – halten Sie einen Rest bereit.



Abb. 8

10 RÜCKLAUF- UND HYDRAULIKSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN

a) Ölrückschläuche (durchsichtig)

1. Stecken Sie die beiden **durchsichtigen Ölrücklaufschläuche** in die beiden Steckanschlüsse auf der **rechten Seite** des Ventilblocks.
2. Schieben Sie die Schläuche **bis zum Anschlag** ein und prüfen Sie den festen Sitz durch leichtes Ziehen.



Abb. 9

b) Hydraulikschläuche (schwarz)

1. Drehen Sie die beiden **Hohlschrauben** aus dem Ventilblock heraus. Achten Sie darauf, dass dabei kein Schmutz in die Bohrungen gelangt.
2. Stecken Sie jede Hohlschraube in folgender Reihenfolge zusammen: **Schraube → Dichtring → Ringauge des Schlauchs → Dichtring** (Abb. 10).
3. Drehen Sie die Hohlschraube mit dem Schlauch wieder in den Ventilblock ein und ziehen Sie die Schraube fest an. Nicht überdrehen.
4. Wiederholen Sie das mit dem zweiten Hydraulikschlauch.

! WARNUNG !

Auf jeder Seite des Ringauges muss ein Dichtring sitzen – also zwei Dichtringe pro Anschluss. Fehlt ein Dichtring, tritt beim ersten Hub Hydrauliköl unter hohem Druck aus.



Abb. 10



Abb. 11

11 NETZANSCHLUSS DURCH ELEKTROFACHKRAFT

! GEFAHR !

Ausführung darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen! Ein Netzkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

1. Anschluss: **230 V, L / N / PE**, Absicherung **16 A** träge.
2. Die Netzzuleitung wird ebenfalls von unten in das Aggregat und weiter in den Schaltkasten geführt.
3. Anschluss an den **rot markierten Klemmen** (Abb. 7): Außenleiter (L, braun) und Neutralleiter (N, blau) an die Netzklemmen, Schutzleiter (PE, grün-gelb) an die PE-Schiene.
4. Nach dem Anschluss: Schutzleiterverbindung und Funktion des Not-Aus prüfen; Prüfung gemäß VDE 0100-600 dokumentieren.



Abb. 12

HINWEIS:

Schalten Sie die Netzspannung erst ein, wenn alle Schritte 1 bis 11 abgeschlossen sind und sich niemand im Bereich der Plattformen aufhält.

INBETRIEBNAHME UND ENTLÜFTEN

Nach dem Anschluss befindet sich Luft in den Zylindern und Schläuchen. Diese muss vollständig entfernt werden, damit beide Plattformen synchron und ruckfrei laufen.

! WARNUNG !

Die Erstinbetriebnahme erfolgt ausschließlich ohne Fahrzeug / ohne Last.

Die Bühne ist noch nicht verankert: Niemand darf sich auf, unter oder zwischen den Plattformen aufhalten. Behalten Sie während jedes Hub- und Senkvorgangs beide Plattformen und die Leitungen im Blick. Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Ölaustritt oder Klemmen sofort loslassen bzw. Not-Aus drücken.

1 ERSTE HUBFAHRT

1. Schalten Sie den **Hauptschalter** am Aggregat ein. Notausschalter ausdrehen.
2. Drücken und halten Sie die Taste „**HEBEN**“ (**Pfeil nach oben**).
3. Die Plattformen fahren zunächst **ungleichmäßig** nach oben. Das ist bei der ersten Fahrt normal, da sich das Öl erst in Zylindern und Schläuchen verteilen muss.
4. Sobald eine Plattform den **Höhenendschalter** erreicht, schaltet die Bühne ab.

2 HYDRAULIK ENTLÜFTEN

1. Heben Sie den **Deckel des Schaltkastens** an. Darin befindet sich der **grüne Taster** (Abb. 13). Er setzt den Höhenendschalter vorübergehend außer Kraft.
2. Drücken und halten Sie gleichzeitig **den grünen Taster und die Taste „HEBEN“ (Pfeil nach oben)**.
3. Halten Sie beide Tasten gedrückt, bis in den **durchsichtigen Ölrücklaufschläuchen keine Luftblasen mehr** zu sehen sind.
4. Beobachten Sie dabei den Ölstand: Zieht die Pumpe Luft (Geräusch ändert sich, Schaum im Tank), lassen Sie die Tasten los und **füllen Öl nach**.



Abb. 13



! GEFAHR !

Der grüne Taster ist nur zum Entlüften ohne Last bestimmt (siehe Aufkleber „Forbidden to use bypass switch with load on the lift“).

Niemals mit Fahrzeug auf der Bühne betätigen! Der Höhenendschalter ist dabei außer Funktion.

3 ABSENKEN UND CE-STOPP

1. Sobald in den Rücklaufschläuchen keine Luft mehr zu sehen ist, lassen Sie beide Tasten los und schließen den Schaltkastendeckel.
2. Drücken und halten Sie die Taste „**SENKEN**“ (**Pfeil nach unten**). Dabei sind in den Rücklaufschläuchen wieder Luftblasen zu sehen – das ist normal.
3. In ca. **30 cm Höhe** stoppt die Bühne automatisch (**CE-Stopp**). Vergewissere dich, dass sich keine Füße oder Gegenstände unter den Plattformen befinden.
4. Lassen Sie die Taste „SENKEN“ los und **drücken Sie die Taste erneut**. Die Bühne senkt nun vollständig bis zum Boden ab.

4 VORGANG WIEDERHOLEN UND DICHTHEIT PRÜFEN

1. Wiederholen Sie den kompletten Ablauf (Heben bis zum Endschalter – mit grünem Taster weiter entlüften – vollständig absenken) **insgesamt 3-mal**.
2. Nach dem dritten Durchgang müssen beide Plattformen **gleichmäßig und synchron** heben und senken.
3. Prüfen Sie die **gesamte Hydraulik auf Dichtheit**: alle Anschlüsse am Ventilblock, an den Zylindern und entlang der Schläuche.
4. Kontrollieren Sie den **Ölstand bei vollständig abgesenkter Bühne** und füllen Sie bei Bedarf Öl HLP 32 nach.

PRAXISTIPP: Laufen die Plattformen nach drei Zyklen noch ungleich, wiederholen Sie den Entlüftungsvorgang (Schritt 1 und 2), bis kein Unterschied mehr erkennbar ist.

AUSRICHTEN UND VERANKERN

1 PLATTFORMEN EXAKT AUSRICHTEN

1. Fahren Sie die Bühne ohne Last nach oben, sodass Sie freien Zugang zu den Grundrahmen haben.
2. Schalten Sie den Hauptschalter AUS und sichern Sie ihn gegen unbefugtes Einschalten (Schlüssel abziehen).
3. Richten Sie die Grundrahmen exakt aus:
 - **Abstand der Plattformen: 900 mm** – vorne und hinten gleich messen.
 - **Parallel** zueinander und mit den **Fronten auf einer Linie**.
 - **Kontrolle über die Diagonalen**: Die beiden Diagonalmaße zwischen den äußeren Ecken der Grundrahmen müssen gleich sein.
 - Mit der Wasserwaage prüfen, ob beide Grundrahmen vollflächig und waagerecht aufliegen.

! WARNUNG !

Die ELVT5350 sichert die angehobene Last rein hydraulisch und besitzt keine mechanischen Sicherheitsklinken. Greif beim Ausrichten und Bohren nur so weit wie nötig unter die angehobene Plattform. Sichere die Plattformen zusätzlich mit geeigneten Unterstellböcken ab, wenn du länger im Scherenbereich arbeitest.

2 PLATTFORMEN VERANKERN

Jede Plattform wird mit **4 Schwerlastankern M14 (Ø 14 mm)** im Boden befestigt – insgesamt 8 Anker.

1. Bohren Sie **direkt durch die Löcher im Grundrahmen** (Abb. 14) mit einem **Ø 14 mm** Betonbohrer senkrecht in den Boden. Bohrtiefe: Ankerlänge plus ca. 10 mm. Der Grundrahmen dient dabei als Bohrschablone.
2. **Reinigen Sie jedes Bohrloch** gründlich mit Ausblaspumpe oder Sauger (Bohrmehl mindert die Haltekraft erheblich).
3. Schlagen Sie die **Anker** mit aufgedrehter Mutter und Unterlegscheibe bis zum Anschlag ein.
4. Prüfen Sie vorher nochmals **Abstand** (900 mm zwischen den Plattformen) und Parallelität.
5. Ziehen Sie alle Anker mit dem **Drehmomentschlüssel auf 80 Nm** (bei den mitgelieferten Ankern) an.



Abb. 14

HINWEIS:

Lässt sich ein Anker nicht auf 80 Nm anziehen (Anker dreht durch), ist der Untergrund an dieser Stelle nicht tragfähig. Bühne nicht in Betrieb nehmen und melde dich bei uns.

Liegt ein Grundrahmen wegen kleiner Bodenunebenheiten nicht vollflächig auf, unterleg ihn vor dem Anziehen der Anker im Bereich der Ankerpunkte mit Stahlblechen.

Zieh die Anker nach ca. 1 Woche Betrieb erneut mit 80 Nm nach.

ABDECKUNGEN UND ANBAUTEILE

1 SCHLAUCHSCHUTZBLECHE MONTIEREN

Die Schlauchschutzbleche schützen Schläuche und Kabel vor dem Überfahren und verhindern Stolperstellen. Die Bleche werden in drei Bereichen montiert:

1. **An den Plattformen:** Die breiten Abdeckungen mit Aussparung werden an der Front des Grundrahmens über die austretenden Leitungen gesetzt (Abb. 15).
2. **Zwischen den Plattformen:** Die geraden Abdeckprofile über den Verbindungsleitungen zwischen beiden Plattformen verlegen (Abb. 16).
3. **Zum Aggregat:** Weitere Profile und ggf. das Eckstück bis zum Aggregat aneinanderreihen.
4. Legen Sie die Leitungen sauber und ohne Kreuzung in den Kanal unter den Blechen, sodass sie nicht eingeklemmt werden.
5. Befestigen Sie die Bleche mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterial am Boden.

VORSICHT:

Bohr die Befestigungslöcher für die Bleche nicht durch die darunterliegenden Schläuche oder Kabel. Bleche erst ausrichten, Leitungen zur Seite legen, dann bohren



Abb. 15



Abb. 16

2 ZYLINDERABDECKUNGEN MONTIEREN

Jede Plattform erhält eine Zylinderabdeckung mit TRUSTERS-Logo. Zu jeder Abdeckung gehören 2 Halteschalen, 2 Schrauben und 2 Sicherungsmuttern (Abb. 17).

1. Heben Sie die Bühne so weit an, dass Sie bequem an die Hydraulikzylinder kommen. Hauptschalter danach ausschalten.
2. Setzen Sie die Zylinderabdeckung von vorne auf die beiden Hydraulikzylinder.
3. Legen Sie auf der Rückseite die Halteschalen zwischen bzw. an die Zylinder an und stecken Sie die Schrauben durch (Abb. 18).
4. Ziehen Sie die Schrauben mit den Sicherungsmuttern handfest an, sodass die Abdeckung sicher sitzt, ohne zu klappern. Nicht so fest anziehen, dass sich das Blech verformt.
5. Fahren Sie die Bühne einmal komplett hoch und runter und prüfen Sie, dass die Abdeckung nirgends anstößt und keine Schläuche einklemmt.



Abb. 17



Abb. 18



Abb. 19

3 HALTEGRIFFE UND VERRIEGELUNGSBOLZEN MONTIEREN

An jeder Auffahrklappe werden ein **Haltegriff** und ein **Verriegelungsbolzen** montiert (insgesamt je 4 Stück, Abb. 20).

1. **Klappe nach oben heben** und den **Sperrmechanismus nach oben klappen** (Abb. 21). Erst dann haben Sie Zugang, um die **Schrauben** des Haltegriffs von **innen nach außen** durchzuschieben.
2. **Haltegriff** von außen aufsetzen und mit den Muttern **fest anschrauben** (Abb. 22).
3. Anschließend den **Bolzen für den Verriegelungsmechanismus** in die dafür vorgesehene Gewindebohrung eindrehen und festziehen (Abb. 23).
4. **Klappe absenken und die Funktion prüfen**: Die Klappe muss sich leicht bewegen lassen und sicher verriegeln.



Abb. 20



Abb. 21



Abb. 22



Abb. 23



Abb. 24



4 GUMMIAUFLAGEN AUFLEGEN

Legen Sie die 4 Gummiauflagen auf die Plattformen. Vor jedem Hubvorgang werden sie unter die vom Fahrzeughersteller vorgesehenen Aufnahmepunkte positioniert.

ABSCHLUSSPRÜFUNG UND ERSTE FAHRT MIT LAST

1 CHECKLISTE VOR DER ERSTEN FAHRT

- ☐ Untergrund entspricht den Anforderungen (Beton C20/25, mind. 200 mm)
- ☐ Plattformen parallel, Abstand 900 mm, Diagonalen gleich
- ☐ Alle 8 Anker gesetzt und mit 80 Nm angezogen
- ☐ Steuerkabel nach Nummern angeschlossen, Klemmen fest
- ☐ Netzanschluss durch Elektrofachkraft hergestellt und geprüft
- ☐ Hydraulik vollständig entlüftet, beide Plattformen laufen synchron
- ☐ Alle Hydraulikanschlüsse dicht (je 2 Dichtringe an den Hohlsschrauben)
- ☐ Ölstand bei abgesenkter Bühne korrekt
- ☐ Höhenendschalter schaltet oben ab
- ☐ CE-Stopp hält beim Senken bei ca. 30 cm
- ☐ Not-Aus-Schalter funktioniert
- ☐ Schlauchschutzbleche montiert, keine Leitung eingeklemmt
- ☐ Zylinderabdeckungen, Haltegriffe und Verriegelungsbolzen montiert
- ☐ Gummiauflagen vorhanden
- ☐ Prüfung durch befähigte Person erfolgt und dokumentiert (gewerbliche Nutzung)

2 ERSTE FAHRT MIT LAST

1. Fahren Sie ein Fahrzeug (max. 3.500 kg) **mittig** auf – Motorseite über den Hydraulikzylindern (Front).
2. Positionieren Sie die **Gummiauflagen** unter die Aufnahmepunkte des Fahrzeugs.
3. Heben Sie das Fahrzeug nur ca. **10–20 cm** an und halten Sie dann die Bühne an. Prüfen Sie, ob das Fahrzeug sicher auf allen vier Auflagen liegt und es gleichmäßig gehoben wird.
4. Erst dann heben Sie **schrittweise** bis zur gewünschten Arbeitshöhe an und beobachten dabei Bühne, Anker und Hydraulik.
5. Senken Sie das Fahrzeug **vollständig** ab (CE-Stopp beachten) und prüfen Sie alle Hydraulikanschlüsse nochmals auf Dichtheit.

! GEFAHR !

Rutscht das Fahrzeug, neigt es sich oder laufen die Plattformen ungleich: sofort anhalten, Fahrzeug absenken und die Ursache beseitigen, bevor Sie weiterarbeiten.

3 EINSTELLEN DER SENKGESCHWINDIGKEIT

Die Senkgeschwindigkeit wird an der rechten Inbusschraube auf der Frontseite der Hydraulikpumpe eingestellt.

Dazu muss die Kontermutter gelöst werden. Führen Sie die Grundeinstellung wie folgt durch: Drehen Sie die Schraube ganz ein und dann ca. 1/4 Umdrehung heraus.

Die Geschwindigkeit sollte so eingestellt werden, dass Hebe- und Senkgeschwindigkeit in etwa gleich sind.

Nach der Einstellung ziehen sie die Kontermutter wieder fest.



Abb. 25

HINWEISE FÜR DEN BETRIEB

1 SICHERER BETRIEB

- Vor jedem Hub: Sichtprüfung von Bühne, Schläuchen und Auflagen; Arbeitsbereich frei von Personen und Gegenständen.
- Fahrzeuggewicht gleichmäßig verteilen; Tragkraft von 3.500 kg nie überschreiten.
- Während des Hebens und Senkens keine Personen im Fahrzeug, auf oder unter der Bühne.
- Beim Absenken immer den CE-Stopp abwarten, Füße aus dem Bereich unter den Plattformen nehmen, dann erst vollständig absenken.
- Nach Arbeitsende Bühne vollständig absenken, Hauptschalter ausschalten und Steuereinheit abschließen.

2 SICHERHEITSREGELN FÜR DIE ELEKTRISCHE STEUERUNG

Die Fehlersuche und Reparaturen an der Elektrik darf nur von ausreichend geschultem Personal mit entsprechenden Kenntnissen und Fähigkeiten ausgeführt werden.

Die Schutzverriegelungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.

Vor der Inbetriebnahme sind alle Warnhinweise und Sicherheitsregeln zu lesen und zu beachten. Stellen Sie bei der Fehlersuche sicher, dass die Stromversorgung getrennt und der Hauptschalter verriegelt ist.

In feuchten Bereichen ist besondere Vorsicht geboten, um versehentlichen Erdschluss zu vermeiden. Stellen Sie vor dem Einschalten zweifelsfrei sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

Öffnen Sie den Schaltschrank nur, wenn eine Prüfung der Elektrik erforderlich ist.

Ändern Sie elektrische Schaltungen nur mit Genehmigung des Herstellers.

Beim Austausch elektrischer Bauteile ist sicherzustellen, dass diese den Herstellerspezifikationen entsprechen, einschließlich korrekter Farbkennzeichnung.

Den Stromanschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.



BEDIENUNG



Vor Inbetriebnahme der Scherenbühne sind die Sicherheitshinweise zu lesen, die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu Schäden führen.

Um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden dürfen nur geschulte Personen die Scherenbühne bedienen.

BEFAHREN DER BÜHNE

Um die Bühne zu befahren, senken Sie die Bühne ganz nach unten und stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe der Bühne befinden.

Fahren Sie das Fahrzeug mittig auf beide Fahrschienen und platzieren Sie die Gummiauflagen an den Aufnahmepunkten des Fahrzeugs laut Angaben des Fahrzeugherstellers.

HEBEN

Die Bühne wird durch Drücken der **HEBEN-Taste (Pfeil nach Oben)** angehoben.

Überprüfen Sie die sichere Aufnahme des Fahrzeuges an den vom Hersteller vorgegebenen Aufnahmepunkten.

Drücken Sie die Taste „HEBEN“ so lang, bis das Fahrzeug die gewünschte Arbeitshöhe bzw. obere Endabschaltung erreicht hat.

Bei Schrägstellung der Bühne durch ungleiche Last ist darauf zu achten, dass beim Absetzen eine Gleichstellung erreicht wird. Ggf. Fahrzeug erneut anheben und erneut absetzen.

ABSENKEN

Stellen Sie vor dem Absenken der Bühne sicher, dass sich keine Gegenstände oder Personen im Arbeitsbereich (Gefahrenbereich) befinden.

Drücken sie die **SENKEN-Taste (Pfeil nach Unten)** zum Absenken der Bühne.

Die Bühne stoppt bei ca. 30 cm über dem Boden. Durch erneutes Drücken der **SENKEN-Taste** senkt die Bühne bis auf den Boden ab.

Das Fahrzeug darf nur bei ganz abgesenkter Bühne heruntergefahren werden.
Vor dem Herunterfahren des Fahrzeuges sind die Auffahrrampen herunterzuklappen und die Gummiklötze zu entfernen.



WARTUNG

Nur qualifiziertes Personal darf eine Wartung vornehmen. Jeder Bedienungsfehler kann zu Sachschäden oder Verletzungen oder Tod führen. Folgende Wartungsarbeiten sind durchzuführen:

Intervall	Wartungsarbeit
Täglich / vor Gebrauch	Sichtprüfung auf Ölleckagen, beschädigte Schläuche und Kabel; Funktion Not-Aus
Monatlich	Ölstand bei abgesenkter Bühne prüfen; Gelenkbolzen und Gleitstellen der Schere auf Verschleiß und Schmierung kontrollieren; Gummiauflagen prüfen
1 Woche nach dem Aufbau	Anker mit 80 Nm nachziehen
Nach 6 Monaten	Erster Ölwechsel (HLP 32)
Jährlich	Ölwechsel; Anker nachziehen; Prüfung durch befähigte Person mit Eintrag ins Prüfbuch
Nach 3 Jahren oder 5000 Hubvorgängen	Buchsen an allen Gelenken, alle Dichtungen sowie alle Gleitstücke ersetzen, Hydrauliköl austauschen und Filtersieb säubern
Nach 5 Jahren	Hydraulikschläuche ersetzen

Vor Betrieb alle Sicherheitseinrichtungen prüfen und funktionsfähig halten. Bei Mängeln Teile rechtzeitig einstellen, warten oder ersetzen.

In regelmäßigen Abständen sind die Schrauben nachzuziehen.

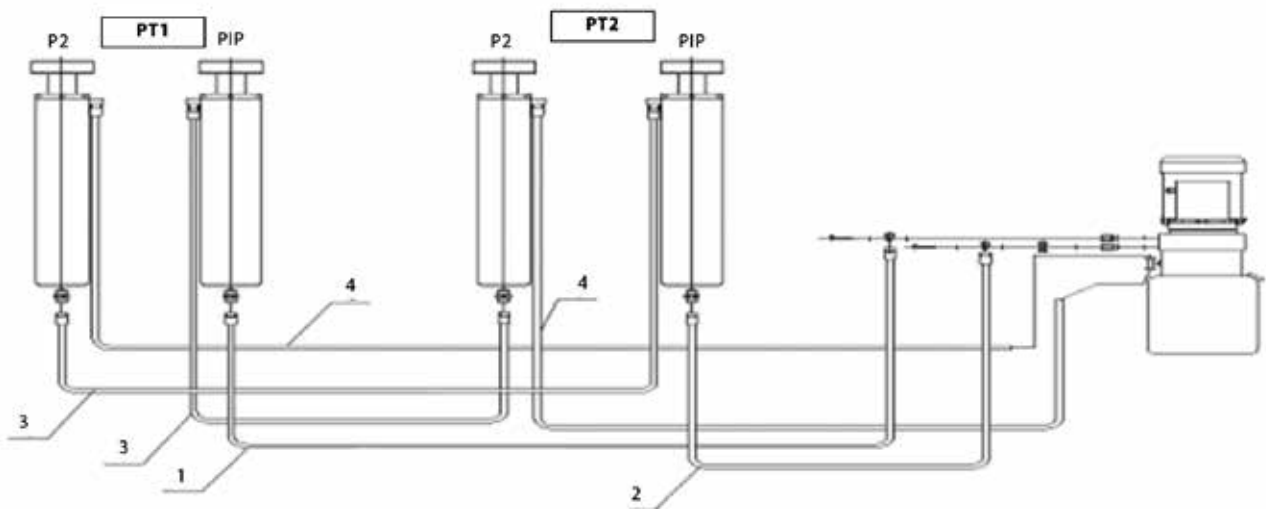
Luftventil auf Undichtigkeiten und ausreichende Schmierung prüfen.

Kabel und Funktionsteile sind auf Verschleiß zu überprüfen. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile nur durch Originalersatzteile.

FEHLERBEHEBUNG

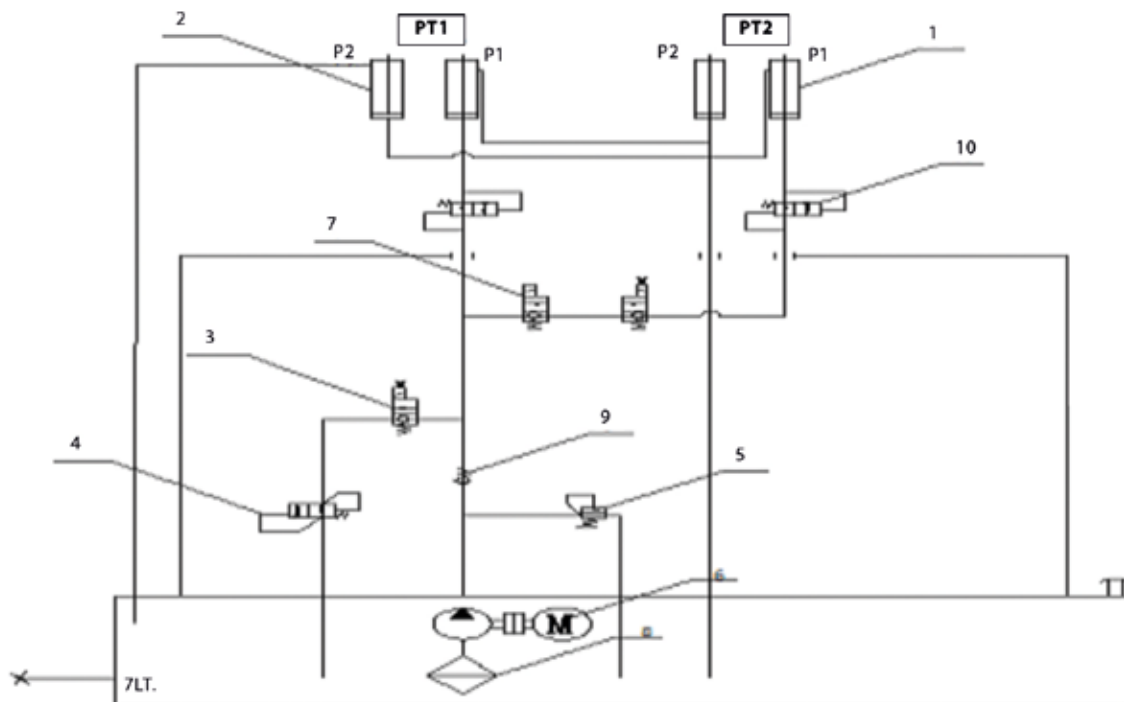
STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Plattformen heben ungleichmäßig	Luft im Hydrauliksystem	Entlüften wiederholen (Siehe Abschnitt „Inbetriebnahme und Entlüften, Schritt 1–3“)
Bühne stoppt oben und lässt sich nicht weiter heben	Höhenendschalter hat ausgelöst – normaler Betrieb	Keine Störung. Nur zum Entlüften ohne Last grünen Taster verwenden
Bühne stoppt beim Senken bei ca. 30 cm	CE-Stopp – normaler Betrieb	„Senken“ loslassen, Bereich prüfen, erneut drücken
Motor läuft, Bühne hebt nicht oder nur ruckartig	Zu wenig Öl, Pumpe zieht Luft	Ölstand prüfen, HLP 32 nachfüllen, entlüften
Bühne reagiert nicht auf Tasten	Hauptschalter aus, Not-Aus gedrückt, Sicherung ausgelöst, Steuerkabel falsch angeklemt	Hauptschalter/Not-Aus prüfen, Sicherung prüfen (Elektrofachkraft), Klemmenbelegung nach Nummern kontrollieren
Kein Halt am Höhenendschalter oder CE-Stopp	Steuerkabel falsch oder lose angeklemt	Bühne sofort außer Betrieb nehmen , Anschluss nach Kabelnummern prüfen
Öl tritt an der Hohl-schraube aus	Dichtring fehlt / beschädigt, Schraube nicht fest	Bühne absenken, drucklos machen, Dichtringe prüfen/erneuern, Schraube festziehen
Bühne senkt sich mit Last langsam ab	Interne Undichtigkeit, Ventil verschmutzt	Bühne nicht mehr benutzen , Service kontaktieren

HYDRAULIKSCHEMA



1	Hochdruckschlauch, L = 4200 mm
2	Hochdruckschlauch, L = 2600 mm

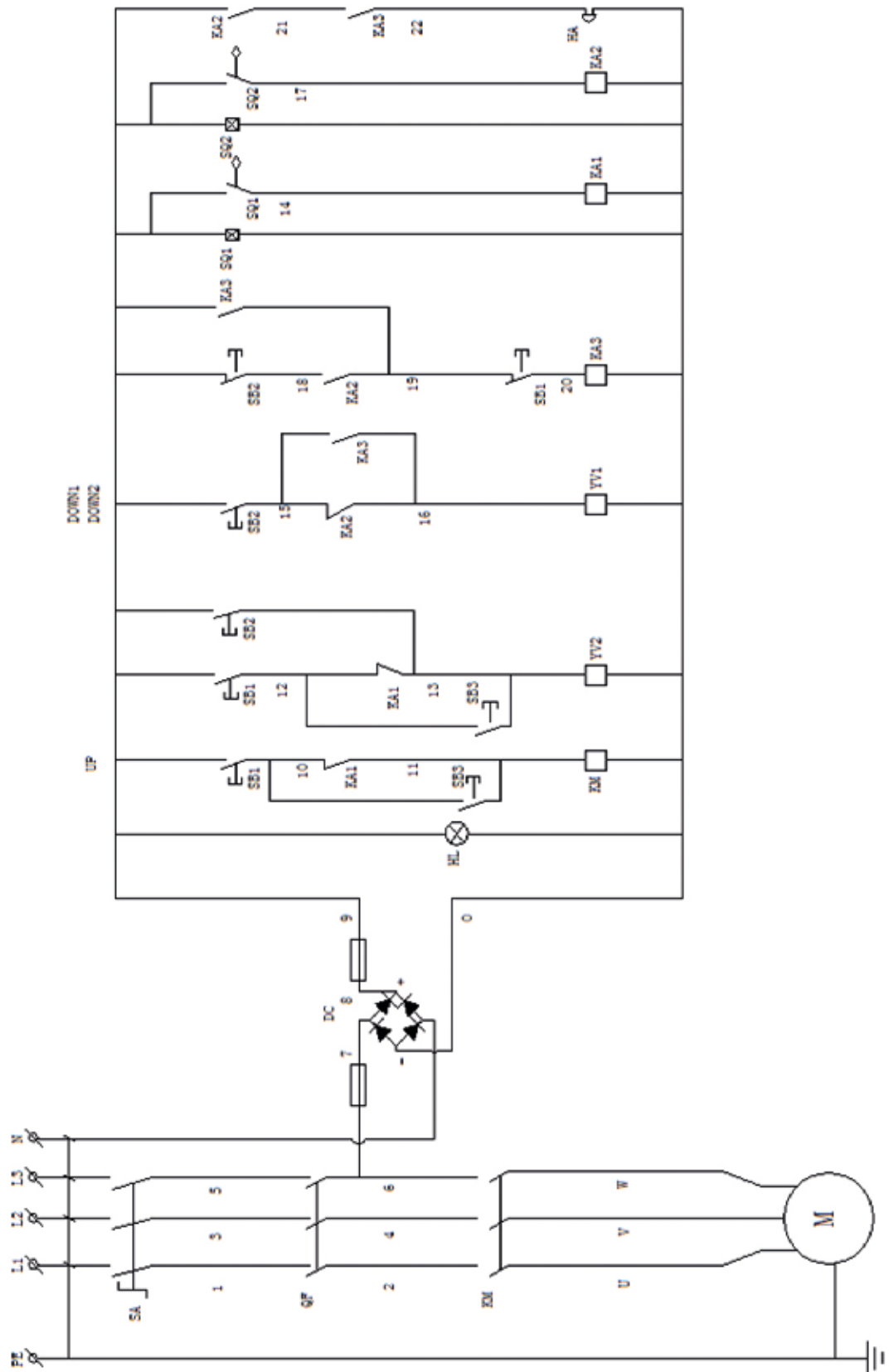
3	Hochdruckschlauch Typ C, L = 2600 mm
4	Öldrucklaufleitung



1	Hauptzylinder
2	Nebenzylinder
3	Senkventil
4	Steuerventil
5	Sicherheitsventil

6	Hydraulikaggregat
7	Magnetventil
8	Ölansaugleitung
9	Absperrventil
10	Senkventil

ELEKTROSCHALTPLAN





ERSATZTEILLISTE DOWNLOAD

Aktuelle Ersatzteilszeichnungen und -übersichten können Sie hier downloaden:



Wenn Sie keinen QR-Code Scanner haben, können Sie auch folgenden Link in Ihren Web-Browser eingeben:

https://www.hebebuehne24.de/download/ersatzteilliste_trusters_elvt5350.pdf

KUNDENSERVICE

Montag bis Freitag: 8:00 bis 16:00 Uhr

Sollten Sie das passende Ersatzteil nicht finden oder andere Fragen haben, beraten wir Sie gern:

- **Service-Hotline: +49 8373 999910**
- **WhatsApp Service: +49 152 58135975**

ENTSORGUNG

Wenn die Nutzungsdauer der Hebebühne zu Ende ist und sie nicht länger einsatzfähig ist, muss sie durch Entfernen des Hydrauliköls funktionsunfähig gemacht werden.

Diese Einheiten stellen Sondermüll dar und sollten dementsprechend zerlegt und entsprechend aktueller Vorschriften und Regeln entsorgt werden. Wenn die Verpackung keine Schadstoffe darstellt und nicht biologisch abbaubar ist, muss sie der entsprechenden Entsorgung zugeführt werden.

Certificate No: C-353-20-0326-26-01-A1

Date of Issue: 27 April 2026

Machinery Directive 2006/42/EC ***EC TYPE-EXAMINATION CERTIFICATE***

Holder:	REMO Hebebühnen GmbH
Holder Address:	Messerschmittstraße 10 87437 Kempten Deutschland
Product:	Scissor Lift
Model:	ELVT5350
Applied Standards:	Annex I of the Machinery Directive EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction EN 60204-1:2018 Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements EN 1493:2010 Vehicle lifts
TCF Reference No:	F-353-20-0326-26-01-A
Model Examined:	ELVT5350(202601001)
Special Conditions:	The certificate will be valid until 07 April 2027.

Based on the evidence presented in the above Technical Construction File (TCF), we certify that the products listed above meet the relevant Essential Health and Safety Requirements of the Machinery Directive. It is the manufacturer's responsibility to meet the requirements of all applicable directives before applying CE marking to the product.

This certificate was approved and signed on behalf of CTI-CEM International Ltd.



Eunice Yang (Operations Director)





NACHWEIS DER ERSTEN INBETRIEBNAHME DER HEBEBÜHNE

ACHTUNG

Zur Wahrung der Gewährleistungsansprüche ist der vollständig ausgefüllte Nachweis der ersten Inbetriebnahme an den Hersteller zurückschicken.

MIT DER UNTERSCHRIFT WIRD BESTÄTIGT, DASS:

- die Scherenhebebühne fachgerecht ausgepackt und zum Aufstellort transportiert wurde
- die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden wurde
- die Scherenhebebühne auf ebenen Boden aufgestellt wurde
- der elektrische Anschluss ordnungsgemäß hergestellt wurde
- die vorbereitenden Maßnahmen vor der Inbetriebnahme ordnungsgemäß durchgeführt wurden
- das Hydrauliköl aufgefüllt wurde

Es wurden keine Mängel festgestellt. Einer Inbetriebnahme stehen keine Bedenken entgegen.

Scherenhebebühne Typ _____, Baujahr _____, Serien-Nr. _____

Kaufdatum _____, Händleranschrift _____

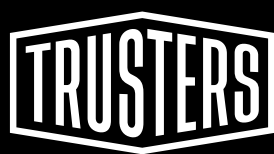
Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift des Betreibers

Formular per Telefax an +49(0) 8373 9999199
oder per E-Mail an mail@trusters.com

REMO Hebebühnen GmbH
Messerschmittstraße 10
87437 Kempten





REMO Hebebühnen GmbH
Messerschmittstraße 10
D-87437 Kempten

Tel.: +49 (0) 8373 999910
Fax: +49 (0) 8373 9999199

mail@trusters.com
www.trusters.com



WHATSAPP SERVICE

+49 152 58135975
(Mo.-Fr. 8:00-16:00)